

Protokoll

Ausbildungskommission Mathematik & Informatik

(abk@lists.fu-berlin.de)

Protokollführung: Tamara Fischer

Teilnehmende:

Professor*innen	Christian Haase, Ralf Romeike
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Katharina Klost, Benedikt Weygandt
Sonstige Mitarbeiter*innen	Sera Renée Zentiks, Maria-Alexandra Kökenhoff
Studierende	Tamara Fischer, Theresa Graeber, Abraham Söyler

Sitzungsort: **Webex**

Wochentag und Datum: **Mittwoch, den 25. Januar 2023 8:30 - 10:00 Uhr**

Tagesordnungspunkte	Gesprächsinhalt	Aufgaben
TOP 0: Feststellung der Tagesordnung	angenommen	
TOP 1: Ernennung stellv. Vorsitzende/r	vertagt	
TOP 2: Kolloquium Leitbild Studium & Lehre	<p>Aufbau der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Separate Einladungen die jeweilige Statusgruppe- Buffet bestehend aus Kaffee, Tee, Wasser, Apfelsaft, verschiedene Kekse und Kuchen, einzelne salzige Knabbereien (Kosten: 20 €)- World Cafe: Mehrere Gruppentische bearbeiten unterschiedliche Fragestellungen und die Gruppen wechseln Ort und Zusammensetzung. (Gruppen jeweils bestehend aus allen Statusgruppen)- Tische 1: Verantwortung übernehmen und teilen- Tisch 2: Freiräume schaffen und nutzen- Tisch 3: Spezifische Kompetenzen vermitteln- Tisch 4: Selbstgesteuerte Lernprozesse unterstützen- Tisch 5: Lehrformate zielgruppengerecht gestalten- Tisch 6: Prüfung/Feedback als wesentlichen Teil der Lehre gestalten- Tisch 7: Was steht guter Lehre am Fachbereich im Weg?- Zwei Runden: Zuerst sammeln, danach vertiefen	<p>Tamara besorgt Kuchenbuffet für den 08.02.23</p> <p>Bisheriges Orgateam: Haase, Fischer, Weygandt, Wiljes</p> <p>nächstes Treffen: 26.01. 10-12 Uhr Ort: 040 A3 (Hinterhaus)</p> <p>E-mail an alle zur Dankbarkeit der Teilnahme, Werbung für die nächsten Veranstaltungen</p>

	<p>Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - größere Beteiligung als ursprünglich erwartet - Buffet war zu klein :(<p>Zentrale Themen, welche sich herauskristallisiert haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können wir mehr studentische Aufenthaltsräume schaffen? - Lernen durch Lehren könnte gefördert werden - Tutor:innen werden ausgebeutet, können wir wirklich nichts machen? - 30LP in 3 statt 6 Monaten wird als Problem empfunden - Diversität im Studium (viele Studis mit Nebenbeschäftigungen, evtl. Kinder, etc.) - Flexibilisierung der Lehre (hybride Formate Vor- und Nachteile), mehr Diversität bei Tutorien und Terminen - Wie kann Mentoring gefördert werden (Anzahl Mentoren, wie bekommt man alle Studis dazu, die Möglichkeiten wahrzunehmen) - Formate: Warum wird immer noch vorgerechnet? Welche Alternativen <p>Weiteres Vorgehen: nächster Termin am 08.02. 16:00 - 18:00 Uhr siehe Termin</p>	
<p>TOP 3: Freiwilliger Aushang von Evaluationsergebnissen</p>	<p>Idee:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrende haben einen Ort, an dem sie freiwillig ihr Evaluationsergebnisse aushängen dürfen. - Dabei darf jeder für sich entscheiden, welche Seiten man aushängen möchte, ob man etwas schwärzen möchte etc. - Nur in physischer Form, keine online Veröffentlichung angedacht. - Am besten in der Nähe von dem jeweiligen Hörsaal. <p>Feedback ABK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt bereits Überlegungen, die Evaluationsbögen online (evtl. QR-Code, etc.) sodass wir eventuell das Problem mit dem Schriftbild) - statt Ausdruck, die Bögen online zu veröffentlichen, eventuell als QR-Code aushängen. - online eine Evaluationssammlung - Wand kaufen (Dekanat); "was Dozierende mit der Wand machen, ist jedem erstmal seine Sache" - Falls Evaluationen online durchgeführt werden sollten in Zukunft, sollte darauf geachtet werden, dass diese in Präsenz ausgefüllt werden sollten. 	
<p>TOP 4a:</p>	<p>Im FBR von November kam der Vorschlag von</p>	<p>Wird weitergegeben an die FSJ</p>

<p>Vorstellung der AGs im Bachelor</p>	<p>studentischer Seite, dass man im Bachelor die AGs genauer vorstellt. Bzw. sich die AGs selbst präsenter vorstellen. Es wäre schön, wenn sich hierzu eine Arbeitsgruppe finden könnte, die ein Konzept ausarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - welchen Effekt wollen wir damit erzeugen? (z.B. Nachwuchsgewinnung, Gefühl von Identifikation) - wollen wir das an unserem Fachbereich? - schwierig in der Mathematik im ersten Semester, da Grundlagen vorhanden sein sollten. - Stichpunkt studentisch organisiertes Kolloquium - Panorama der Mathematik wäre ein geeigneter Platz - grundsätzliche Idee: höherstufige Semester wissen nicht, welche Arbeitsgruppen es gibt und vor allem, was sie machen. Stichpunkt unterschied USA(?), Deutschland bei Arbeitsgruppen Spuren hinterlassen. Keine Kultur an den Arbeitsgruppen mitzuwirken. (Die Vorstellung zählt, kein hartes Ziel) - Räume für studentischer Partizipation - gute Lehre in Grundvorlesungen(!), damit mehr Studierende später in Arbeitsgruppen landen könnten 	
<p>TOP 4b: Aktueller Stand B.Sc. Studienordnung Mathematik</p>	<p>Nichts Neues bisher bekannt</p>	<p>Alte Aufgabe: Herr Prof. Haase fragt noch einmal nach bei Prof. Dr. Konrad Polthier.</p>
<p>TOP 4c: Aktueller Stand B.Sc. Studienordnung Informatik</p>	<p>Studienordnung wurde in einem Town Hall Meeting an viele Studierende vorgestellt, mit einer großen Fragerunde.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wurden dabei noch kleinere Probleme entdeckt, die besprochen werden. - die AG trifft sich am heutigen Nachmittag - die aktuelle Fassung befindet sich weiterhin bei Frau Luther in Diskussion. (VP3 bereits involviert) 	
<p>TOP 4d: Ankündigung Fachgespräch M.Sc. Informatik</p>	<p>Damit der aktuelle Masterstudiengang Informatik weiterhin Systemakkreditiert bleibt, muss ein Fachgespräch im Mai/Anfang Juni erfolgen.</p> <p>Das Fachgespräch soll aber bereits dazu genutzt werden, eine zukünftige Masterstudienordnung vorzustellen, um ein zweites Fachgespräch zu vermeiden.</p> <p>Frau Zentiks hat bereits eine grobe Timeline vorgeschlagen, die wir versuchen einzuhalten. Folglich werden wir im April/Mai den Fragebogen dazu besprechen müssen.</p>	
<p>TOP 5: Studentische Hilfskräfte</p>	<p>Es gab eine bundesweite Umfrage an studentische Beschäftigte und die Ergebnisse dazu wurden nun veröffentlicht (Ergebnisse). Es folgt eine kurze Zusammenfassung der</p>	

	<p>Schlussfolgerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehr viele unbezahlte Überstunden - Kein Gebrauch von Urlaubstagen oder bei Urlaub/Krankheit muss die Arbeit nachgeholt werden - kurze Vertragslaufzeiten (Semesterweise) - "Die Arbeitsbedingungen grenzen an Ausbeutung" (Ver.de-Bundesvorstand) - Berlin schneidet deutlich besser an aufgrund TVStud (sollten wir nicht außer Acht lassen) - Dennoch stellt sich die Frage: Wie läuft es bei uns? - Stichwort Korrekturaufwand - Wir müssen uns sehr wahrscheinlich wieder auf Streiks einstellen (ab Oktober 2023) - Generell unabhängig von dem kommenden Streit sinkt die Anzahl der Tutor*innen stetig und damit auch die Qualität in der Lehre. - Job ist unattraktiv geworden: Wenige Tutoren bleiben länger als 2 Semester dabei. Die Umstellung der Verträge von 40 auf 41h hat für sehr viel Unmut gesorgt. - Viele Tutoren erhalten ihr Geld von der Personalstelle nicht, da diese organisatorisch nicht hinterherzukommen scheint(?) <p>Frage an die ABK: Was können wir als Fachbereich machen, damit der Job als Tutor*in wieder attraktiver wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bessere Arbeitssituation durch Arbeitsmittel & Räume. (siehe bedingungen in der Wirtschaft) - FU interne Überlegungen finden statt. - In der Mathematik gibt es den Effekt, dass die Tutoren bereits nach 1 Jahr aufhören eher selten. - Austausch zwischen Tutoren mehr stärken (punkt Räumlichkeiten) - Mathetutoren bekommen weiterhin keine Schließrechte, somit keine Räume. - Mehr anlaufstellen bei der Mathematik <p>- Beschlussvorlage: Die Ausbildungskommission bittet den Fachbereich zwei Arbeitsräume für Tutor*innen einzurichten und den Tutor*innen regelhaft Schließmedien auszuhändigen. Die Ausbildungskommission berät gerne bei der Ausstattung der Räume. (einstimmig beschlossen)</p>	
TOP 6: Sonstiges		

Tamara Fischer dankt allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.